Tender Ender - Red Kites



Folk • Chamber Pop • Hausmusik
(35:30; Vinyl, Digital; Eigenproduktion; 13.11.2026)
Der Schweizer *Thomas Schmidiger* ist Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist in einer Person. Mit “Red Kite” veröffentlicht er sein zweites Album und widmet sich auf diesem der Hausmusik. Zumindest erklärt er uns das so. Nun, die Heimorgel mit eingebauter Rhythmussektion, ein Harmonium, ein Vibraphon, die Pedal Steel und ein Klavier lassen diesen Schluss tatsächlich zu. Erklingt dann noch die begleitende Stimme von *Sabine Ruchs* dazu, dann kriegt sein neues Werk einen Patina Anstrich, der die Songs tatsächlich eher wie in einer gemütlichen Stube denn in einem hochmodernen Studio aufgenommen erklingen lässt. Das hat phasenweise mit den ersten Aufnahmen von Get Well Soon zu tun, als *Konstantin Gropper* seine Karriere startete. Oder mit manchen Aufnahmen von *Sufjan Stevens*.

Neun Tracks, die alle fließen wie ein ruhiger Fluss, das ist nicht jedermanns Sache. Dazu klingen die allerersten Sekunden vom Opener ‘Feed The Lie’ bereits wie in einem metallenen Waschzuber eingespielt…..Was mich im ersten Moment etwas ratlos zurück lässt, gewinnt anschließend aber rasant an Zustimmung in meinen Ohren. Diese leicht verschwommenen Klanglandschaften erweisen sich mit der Zeit als Quintessenz des Albums. Das Harmonium entsendet Töne und Klänge, die mal auf- und abwabernd den Raum erfüllen oder in der Luft zu schweben scheinen. Das Klavier rumpelt herrlich und allerlei andere nur schwer definierbaren Klänge erfreuen die Ohren. Meine ersten Befürchtungen lösten sich buchstäblich in Luft

auf.

Aber Klang ist nur die eine Seite der Medaille. Komposition? Texte? Arrangements? Nun, sagen wir mal so: Es ist kompliziert. Nach den beiden ersten Hörproben konnte auch ich noch nicht viel mit dieser Einspielung anfangen. Ja, wie gesagt war es klanglich schnell eine positive Überraschung für mich. Aber kompositorisch blieb nicht allzu viel hängen. Weder im Positiven noch im Negativen. Dann jedoch wuchs die Musik für mich allmählich nach jedem weiteren Hör. In der Ruhe liegt wohl doch öfter die Kraft, denn dass ein so ruhiger Song wie 'Loaves Of Solace' mich packt, das ist doch schon recht ungewöhnlich. Mit dem folgenden 'Choice' schießt er allerdings den Vogel ab. Das ist einfach unfassbar hypnotisch aufgebaut, aber definitiv nicht leicht fassbar. Sehr starker Moment.

"Red Kite" ist ein Album, das Konzentration verlangt. Nichts zum so nebenbei Hören. Wer es sich erschließt, wird mit einem Füllhorn an neuen musikalischen Ausdrucksformen belohnt. In dem Sinne ist es somit progressiv. Je weiter ich darüber nachdenke, desto mehr stellt sich mir die Frage, wie *Anna von Hausswolff* wohl in einer abgespeckten Version statt ihres Bombasts klingen würde. Wahrscheinlich ähnlich wie *Thomas Schmidiger*……Was mich definitiv zu einem Fan seines zweiten Werkes macht.
Bewertung: 12/15 Punkten

Red Kites von Tender Ender

Surftipps zu Tender Ender:

- Homepage
- Bandcamp

Abbildungen: Tender Ender/Bandcamp